Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1920)

Heft: 9

Artikel: Chronik für den Monat August 1920

Autor: Barandun, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396191

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Da war ein großes Freudenfest
Für alt und jung; ich hörte,
Daß man bei dieser Gelegenheit
Viel Schnörrli und Schübling
verzehrte.

O weh! Wo ist die Stadtmauer
Die Bürgerschaft zerstörte [hin?
Das teuerste Reliquium,
Das ihr allein gehörte.

Sie war dem Fortschritt hinderlich
Und konnte nicht bestehen.
Man konnte öfters in der Nacht
Sie nicht genau mehr sehen.

Und eine werte Bürgerschaft
Hat Anstoß dran genommen
Und ist zu größerer Sicherheit
Zu diesem Beschluß gekommen.

Es war gerade Wochenmarkt,
Bewegung auf allen Wegen;
Die Emser hatten ausgestellt
Ihren ganzen Schweinesegen.

Und auf dem Krautmarkt saßen da
Die Mädchen mit langen Zöpfen;
Es war der ganze Platz gestopft
Mit Kohl- und andern Köpfen.

Die alte Obstfrau lebt nicht mehr;
Sie faltete die Hände
Und betete ein Stoßgebet
Noch kurz vor ihrem Ende.

Du siehst es klar, mein lieber
Es ist bewiesen faktisch: [Freund!
Die wenigsten Menschen sind ideal,
Weitaus die meisten sind praktisch.

Ich kenne manchen Praktikus,
Der hat es fein getrieben
Und ist an einem Haken doch
Am Ende hängen geblieben.

Kennst du den Herrn Notarius,
Den langen, den dürren, den
gelben?
Er hatte einen Hut geerbt
Und stets trug er denselben.

Er hatte vom Menschen wenig
Als lange Knochenpfähle, [sonst,
Darüber eine dürre Haut
Und drin eine dürre Seele.

Er gönnte keinem armen Hund
Den abgenagten Knochen
Und hätte für gute Bezahlung
gewiß
Sich selbst den Hals gebrochen.

Er konnt' im gleichen Augenblick
Nach hinten und vorne sehen
Und seine Augen fürchterlich
Beim Sprechen und Beten
verdrehen.

Das half ihm nichts; er mußte
Vor wenig Tagen sterben. [doch
An seinem Sarge weinten gerührt
Die heimlich lachenden Erben.

Schluss folgt.

Chronik für den Monat August 1920.

J. Barandun.

1. Die Bundesfeier wurde im ganzen Kanton in gewohnter, schlichter Weise begangen.

Anläßlich der Bundesfeier wurde im Waldhaus Vulpera eine Sammlung zugunsten der notleidenden Schweizer im Ausland veranstaltet, die 5398 Fr. ergab.

2. Die Bündner Handelskammer nimmt in einer Eingabe an das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement gegen die neuen bundesrätlichen Vorlagen über die Verbindlichkeit von Gesamtarbeitsverträgen und der Festsetzung von Minimallöhnen in der Heimindustrie Stellung.

Die „Neue Zürcher Zeitung" nimmt Notiz vom Rücktritt des achtzigjährigen Sigristen an der Großmünsterkirche in Zürich, des aus Graubünden gebürtigen Johann Jakob Lampert.

3. Im Kreuzspital in Chur starb im 37. Altersjahr Herr Robert Meier, Postbeamter. (Nachrufe: „Bd. Tgbl." Nr. 179, „Fr. Rätier" Nr. 179, „N. B. Ztg." Nr. 179.)

Laut Geschäftsbericht zählte der Kantonal-Turnverein Graubünden Ende 1919 im ganzen 1897 Mitglieder, darunter 471 Aktivmitglieder. Der Verein zählt 27 Sektionen; im Berichtsjahr haben sich in Celerina, Grüsch, Ilanz und Zuoz neue Vereine gebildet.

4. Im Steinbock-Hotel, Chur, fand ein Bankett zu Ehren der eidgenössischen Finanzkommission, die sich auf der Durchreise befindet, statt.

Im Beversertal werden, anschließend an die letztjährigen Funde aus der Bronzezeit, wieder von kompetenten Persönlichkeiten Grabungen unternommen.

5. Der Kurverein Arosa befaßte sich in seiner Generalversammlung mit der allgemein herrschenden Krisis in der Hotelerie und insbesondere mit dem wenig erfreulichen Geschäftsergebnis des Kurvereins, das einen Rückschlag von Fr. 25 030.75 aufweist.

6. In 14 Gemeinden des Kantons werden zweitägige Turnkurse abgehalten.

Beim Eisenbergwerk ob Innerferrera stürzte der Betriebsleiter, Herr Ingenieur Markwalder, über einen Felsen zu Tode. Der Verstorbene stand seit drei Jahren der Bergbau A.-G. als Ingenieur vor, als welcher er die Gruben auf der Höhe des Piz Starlera bei Innerferrera wieder in Betrieb setzte. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 183.)

7. Das Töchterinstitut Fetan erfreut sich einer sehr guten Frequenz. Nach Vornahme reichlicher Abschreibungen auf das 450 000 Franken betragende Aktienkapital gelangte eine Dividende von 5% zur Verteilung.

Im Unterengadiner Spital ist im Alter von 60 Jahren Ingenieur Jachen Rimathé gestorben. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 184.)

8. In Sachen des Silsersee-Wasserwerkes fand in Maloja zwischen den Gemeindedelegierten und den Herren Ing. Salis und Dr. Meuli eine weitere Besprechung statt.

Die Gemeinde Stampa geht an die Errichtung eines eigenen Elektrizitätswerkes bei Motta di S. Pietro.

Nach siebenjähriger Pause fand auf der Alp Zalön (Safien) wieder ein Alpfest statt.

Der Volksverein des Kreises Domleschg hielt in Rodels eine Versammlung ab, an welcher Herr Emil Müller, von Näfels, über die Kranken- und Unfallkasse „Konkordia" des Schweizerischen Katholischen Volksvereins sprach.

Als Fraktionsgemeindepräsident von Davos-Platz wurde mit 184 von 197 Stimmen Ratsherr Paul Lyk-Prader auserkoren.

Das Kinderfest in Davos zugunsten schweizerischer und ausländischer Kinder hat einen Nettoertrag von 9350 Fr. eingebracht. Dazu kommt eine Spende der Loge Humanitas von 1720 Fr.

In Reichenau wurde das erste bündnerische Jagdschießen abgehalten.

9. Das Sanatorium Du Midi in Davos ist für 600 000 Fr. an den Schweizerischen Betriebskrankenkassen-Verband verkauft worden.

Das Elektrizitätswerk Bündner Oberland hat für das Geschäftsjahr 1919 5% Dividende ausbezahlt.

10. Im Oberland fanden dieses Jahr vier Primizfeiern statt.

Der Männerchor Ruis hat, nachdem der Bericht des Kampfgerichtes über das Sängerfest in Disentis erschienen war, den ihm verabreichten Lorbeerkranz dem Vorstand zurückgeschickt. In den Tagesblättern folgt eine lange Diskussion über den etwas schroffen Bericht.

11. Die Arbeiter an den Lawinenverbauungen am Schiahorn (Davos) sind in den Ausstand getreten.

12. Die Kirchgemeinde Langwies hielt eine Versammlung ab, an welcher keine einzige Frau erschien.

13. In Soglio starb im Alter von 82 Jahren Herr Lor. Rodolfo Pool. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 189.)

14. Die Misoxerbahn weist im Monat Juli an Einnahmen 27 686 Fr., an Ausgaben 22 572 Fr. auf.

Der nun erloschene Seuchenausbruch im Val Sampuoir bringt der Viehversicherungs-Genossenschaft Ardez einen Ausfall von 20 000 Fr.

Romanische Kandidaten haben diesen Herbst auch in ihrer Muttersprache eine Prüfung an der Kantonsschule zu bestehen.

Die Wiederholungskurse pro 1920 sind sistiert.

Innerhalb 16 Tagen sind aus der Korrektionsanstalt Realta elf Insassen entwichen.

15. Die Schützengesellschaft Ilanz veranstaltete ein Preiswettschießen mit Gruppenwettkampf.

16. Die Gemeinde Roveredo verzeichnet im abgelaufenen Verwaltungsjahr an Einnahmen 156 000 Fr. und an Ausgaben 144 000 Fr.

Daneben hat die Gemeinde an Amortisation für die bestehende Schuld von 250 000 Fr. 139 000 Fr. ausgelegt.

Im weit abgelegenen Vanescha (Vrin) wurde eine Telephonstation dem Betrieb übergeben.

In Davos fand das diesjährige Sektionswettschießen des dritten Schützenbezirks statt.

17. Laut Bericht im „Kirchenboten" wurden im Jahre 1919 in der evangelisch-rätischen Landeskirche folgende kirchlichen Amtshandlungen vollzogen: Taufen 1133, nämlich 615 Knaben und 518 Mädchen, Konfirmationen 1119, nämlich 615 Knaben und 504 Mädchen, Eheeinsegnungen 348, Bestattungen 952, darunter 28 Feuerbestattungen.

In Fürstenau kam ein vierzehnjähriger Knabe an, der vor drei Wochen allein und ohne Schriften und Geldmittel von Wien fortlief und zu Fuß die weite Reise ausführte. Er wollte mit den übrigen Wiener Kindern nach der Schweiz reisen, wurde aber zurückgewiesen.

18. In Paris schoß Herr J. Hartmann-Zindel von Says, Büchsenmacher in Lausanne, kniend die Weltmeisterschaft heraus.

19. Die Rhätische Lagerhaus-Aktiengesellschaft Landquart gibt Jahresbericht und Rechnung über das erste Betriebsjahr vom 1. Juli 1919 bis 30. Juni 1920 heraus. Die Gesellschaft wurde mit einem Aktienkapital von 210 000 Fr. gegründet, das heute 219 000 Fr. beträgt.

Ein Wohltätigkeitsfest in Pontresina zugunsten des Kreisspitals Samaden ergab zirka 6000 Fr.

20. Die Eröffnung der Jagd findet am 7. September statt. Der Schluß erfolgt: a) mit Bezug auf Rehe, Murmeltiere und Hirsche am 30. September, für Gemsen am 23. September; b) mit Bezug auf das übrige Jagdwild am 30. November. Laut Beschluß des Großen Rates vom 27. Mai 1920 wurden für die Dauer von fünf Jahren (1920—1924) im Prätigau, am Landwasser, im Puschlav, im Oberland und Scalära bei Chur kleine Wildasyle geschaffen.

Der Bündnermaler Giovanni Giacometti wurde als Mitglied der Kommission berufen, welche die Auswahl der Kunstwerke zu treffen hat für die Ausstellung der Schweizer Künstler in Amerika.

Im ganzen Val Sinestra hat ein Hochwasser erheblichen Schaden angerichtet.

21. Die Rhätische Bahn weist folgende Betriebsergebnisse auf: Gesamteinnahmen im Monat Juli 938 400 Fr., Betriebsausgaben im gleichen Monat 593 600 Fr., Betriebsüberschuß 344 800 Fr.; Gesamteinnahmen vom 1. Januar bis 31. Juli 4 920 614 Fr., Gesamtbetriebsausgaben 4 326 332 Fr.

Das letzte Bulletin der Berninabahn weist für den Monat Juli 98 500 Fr. an Einnahmen und 94 600 Fr. an Ausgaben auf.

Für die Elektrifikation der Rhätischen Bahn sind 17½ Millionen Franken erforderlich, die in Form eines Darleihens zur Hälfte vom Kanton Graubünden, zur andern Hälfte vom Bund beschafft werden.

Die Erstellung der Zentrale der Bündner Kraftwerke in Küblis ist der Firma N. Hartmann & Cie. und B. Caflisch & Christoffel in St. Moritz vergeben worden.

Die Gesamteinnahmen der Chur-Arosa-Bahn betrugen im Juli 67 220 Fr., die Gesamtausgaben 53 624 Fr.

Auf dem St. Moritzersee landete Leutnant Frick mit einem italienischen Hydroplan. Er hatte die Strecke Lugano-St. Moritz in 45 Minuten zurückgelegt.

21. Die Kurvereine Celerina, Pontresina und St. Moritz veranstalteten ein Schwimmfest auf dem Statzersee.

Heute wurde der Stollen im Schanielatobel, ein Teilstück des Prätigauer Kraftwerkes, durchschlagen.

22. In St. Moritz fanden das Engadiner Schwingfest und ein Wettschießen zur Einweihung des neu erstellten Schießstandes statt.

23. Nationalrat Greulich hielt in Arosa einen sehr gut besuchten Vortrag über den Weg zum Sozialismus.

24. In Schiers starb im Alter von 53 Jahren Bauunternehmer Christian Caprez. (Nachrufe: „N. B. Ztg." Nr. 198, „Fr. Rätier" Nr. 199.)

25. Die Konsumgenossenschaft Beverin hat beschlossen, in Sils i. D. eine eigene elektrische Bäckerei zu errichten.

25. Ein interessantes Experiment macht augenblicklich die Kurdirektion Pontresina. In die Gletscherspalte auf dem Crast'Agüzza-Sattel, in welcher vergangenen Winter drei Zürcher Touristen auf tragische Weise den Tod fanden, wird eine 20 cm lange Messingkapsel mit sehr dicker Wandung und einem Durchmesser von 10 cm versenkt. Die Kapsel enthält ein Dokument, das Bezug nimmt auf das Unglück und den Tag des Experiments, außerdem eine Nummer des „Engadin Expreß" mit einem Artikel über den Hergang des Unfalls und die Totenscheine der drei Verunglückten. Es besteht nun die Möglichkeit, daß die Kapsel vom Gletscher ausgeschafft wird. Es werden sich dann ebenfalls Anhaltspunkte ergeben, wo die Opfer des Gletschers liegen und andererseits lassen sich aus diesem Experiment interessante Schlüsse auf die Arbeit der Gletscher ziehen. Man schätzt die Zeit, die die Kapsel mit dem Gletscher zur Zurücklegung des Weges vom Crast'Agüzza-Sattel bis nach Morteratsch braucht, auf 100 bis 150 Jahre. Ein eventueller Finder ist ersucht, den Fund sofort der Gemeinde Pontresina zu melden.

26. Um unsern während der Mobilisation verstorbenen Bündner Wehrmännern einen Stein als Zeichen dankbaren Gedenkens zu setzen, hat sich in unserm Kanton ein Komitee gebildet, welches sich

mit der Bitte an die Bevölkerung wendet, durch freiwillige Beiträge diesen Plan zu unterstützen.

An der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich hat C. Casanova, von Lumbrein, das Diplom als Elektroingenieur und Anton Bieler, von Bonaduz, dasjenige als Ingenieur-Chemiker erworben.

27. Die Obstbaukommission des Bauernvereins Herrschaft-Fünf Dörfer hat beschlossen, diesen Herbst an geeignetem Ort eine oder mehrere Obstausstellungen mit Marktcharakter zu veranstalten.

In Sedrun errichtet die Kantonalbank eine Filiale.

28. Der Kleine Rat ist an die Gemeinden des Kreises Maienfeld gelangt mit der Aufforderung, die Durchführung der Grundbuchvermessung anhand zu nehmen. In gemeinsamer Sitzung sämtlicher Gemeindevorstände, sowie in einer Sitzung des erweiterten Kreisrates kam man zu dem Beschlusse, das Ansuchen der Regierung zurzeit abzulehnen.

Auf Anregung der Kurdirektion in Pontresina soll demnächst ein großer Film über das Engadin aufgenommen werden, der ganz in den Dienst der Propaganda des Engadins gestellt werden wird.

Ein Zeppelin-Luftschiff fuhr heute abend in beträchtlicher Höhe über das Churer Rheintal dem Süden zu.

Im Dorfe Mesocco starb im Alter von 35 Jahren Herr Ulisse Provini, Kassier der elektrischen Bahn Bellinzona-Mesocco. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 207.)

29. In Arosa fand das Feldsektionswettschießen des ersten Schützenbezirkes statt.

In Ilanz wurde eine neue Sektion der „Lia Rumantscha", die „Rhenania Romontscha", gegründet.

Der Katholische Volksverein „Surana" hielt in Furth eine Versammlung ab.

30. In Truns findet unter Leitung von Herrn Pfarrer Berther ein Bienenzüchterkurs statt.

In Schiers starb Witfrau Anna Blumer geb. Ludwig, eine eifrige Wohltäterin. (Nachruf: „N. B. Ztg." Nr. 207.)

31. Die Chur-Arosa-Bahn beförderte anläßlich des Feldsektionswettschießens in Arosa 2433 Personen. Es war dies die höchste Frequenz seit Betriebseröffnung.

Die Gesellschaft für die Ausbeutung der Asbestlager in Poschiavo hat liquidieren müssen.

In St. Moritz fand das Sektionswettschießen des XI., in Ilanz das des IX. Schützenbezirkes statt.

In Compadials brannte ein Doppelwohnhaus mit Ställen und großen Vorräten bis auf den Grund ab.

Berichtigung. In der Juli-Chronik soll es unter dem 19. Juli heißen: Ihr **vierzigjähriges** Jubiläum feierten die Herren Pfarrer Thomas Berther in Medels-Platta und Joh. Fid. De Florin in Disentis.